Mit diesen 17 Fragen kannst du dich auf die Klassenarbeit vorbereiten. Am besten schreibst du Frage und Antwort auf.

Auf den folgenden Seiten findest du Informationen in Kurzform zu fast allen Fragen. Ergänze Fehlendes mithilfe deines Hefters und des Lehrbuchs. Außerdem helfen dir die Filme, die alle im Homeschooling und im Unterricht gesehen haben.

1 Nenne zwei Fakten, die Wissenschaftler über die Entstehung der Stadt Rom herausgefunden haben.
2 Nenne die Regierungsform während der Etruskerherrschaft vom 7. bis 5. Jh. v. Chr. (wähle zwischen Königtum, Republik, Diktatur, Kaiserreich).
3 A) Nenne zwei Gründe, warum die Römer um 500 v. Chr. eine Republik wollten.
B) Erkläre, wer die Republik regiert (keinen Namen!). 1 Satz
4 Erkläre den Begriff Provinz und nenne zwei Beispiele. 1 Satz
5 Erkläre, warum das römische Militär so erfolgreich war. 2 Sätze
6 Sortiere die Begriffe Nobilität, Plebejer, Sklaven, Proletariat und Ritter richtig in eine Bevölkerungspyramide ein (5 Wörter untereinander schreiben). Welche Aufstiegsmöglichkeiten gab es für Plebejer? (1 Satz)
7 Erkläre, wie Menschen zu Sklaven wurden (2 Möglichkeiten).
Erkläre, was mit „Spartakusaufstand“ (73 – 71 v. Chr.) gemeint ist. 2 Sätze
8 Beschreibe die Leistungen und die Politik von Caesar und Augustus mit eigenen Worten (vier Sätze).
9 Beschreibe, wie man in einer Insula wohnte. 2-3 Sätze → Lehrbuch S. 48/49
10 Beschreibe den Zweck eines Amphitheaters (Beispiel: Kolosseum). 2 Sätze
11 Beschreibe den Aufbau einer römischen Straße. → Lehrbuch S. 45
12 Erkläre, warum sich das Christentum trotz Verfolgung verbreiten konnte. 1 bis 2 Sätze
13 Beschreibe die Sicherung der Grenzen zu den Germanen (benutze dabei den Begriff Limes). → Lehrbuch S. 56/57
14 Begründe, warum die Cherusker (Germanen) in der sogenannten Varusschlacht im Jahr 9 n. Chr. siegten. 2 Sätze
15 Nenne ein Beispiel für einen archäologischen Fund zur Römerzeit und ein Beispiel für Experimentelle Archäologie.
16 Erkläre den Begriff Völkerwanderung – warum kam es dazu?
17 Ordne den Zahlen 395, 410 und 476 drei Ereignisse zu.

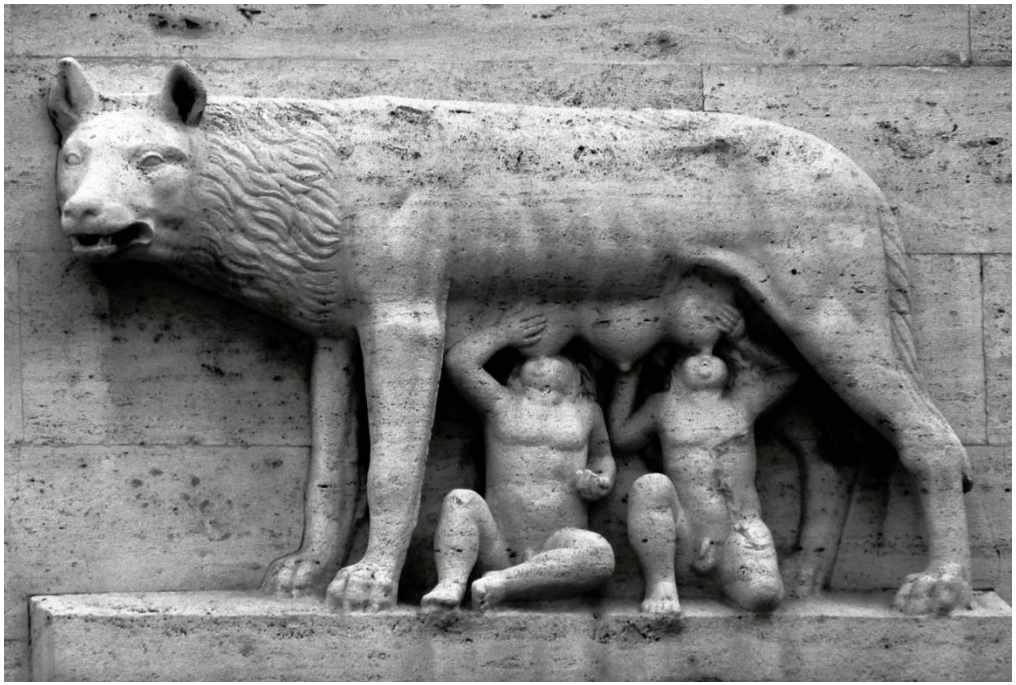
Rom – der Anfang (10. Jh. v. Chr.)

Sage

Zwillinge von Wölfin gesäugt

Romulus tötete den Bruder

Romulus gründete Rom 753 v. Chr.



Von CellarDoor85 - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16512985

Wissenschaft

im 10. Jh v. Chr. erste Siedler

(Hirten und Bauern)

günstige Lage (Handel)

↓

allmähliche

Entwicklung zur Stadt

2 Das Königtum: 7. – 5. Jh. v. Chr.

- Volk der Etrusker unterwarf Römer
- bauten Stadtmauer und viele Steinhäuser
- herrschten als Könige über Rom

Politik der Könige:

- **hohe Abgaben, keine Mitbestimmung**

Von NormanEinsteinderivative work: Maximilian Dörrbecker (Chumwa) –
Based on a map from The National Geographic Magazine Vol.173 No.6 June 1988.,
CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=14432263

Gründung der **Republik**

Wann?	→	um 500 v. Chr.
Warum?	→	steigende Abgaben, keine Mitbestimmung
Ergebnis	→	König Tarquinius verjagt Volksversammlung einberufen 2 Konsuln gewählt = *Staatsform Republik**

**res publica* = öffentliche Angelegenheit

Die **Ausdehnung** des Römischen Reiches

Im Laufe der Zeit
> 50 Provinzen

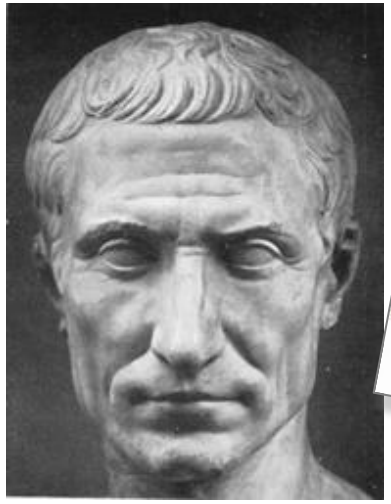
(Provinz: Erobertes Gebiet mit eigener römischer Verwaltung)

Ost-West-Ausdehnung
fast 5000 km

Karte: Die Entwicklung des Römischen Reiches von 270 v. Chr. bis zum 2. Jh. n. Chr.

Politiker: Caesar und Augustus

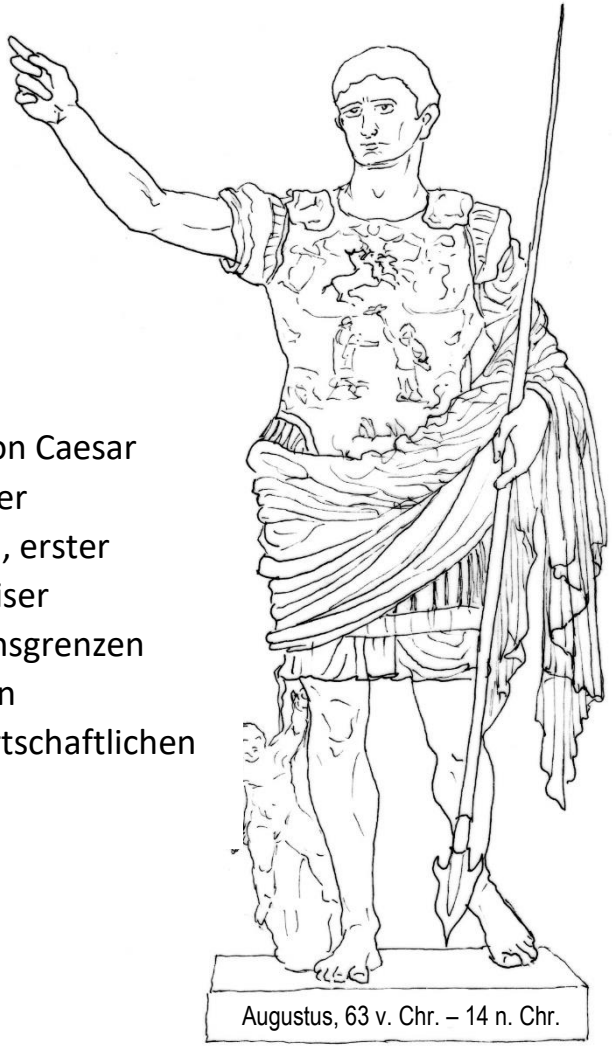
1. Jh. v. Chr.
= Zeit der Eroberungen und der Bürgerkriege



Gaius Julius Caesar (100 – 44 v.Chr.)

- eroberte Gallien
- wurde Statthalter der Provinz Gallien
- 2x Konsul in Rom
- Diktator (Alleinherrscher) auf Lebenszeit
- von Senatoren ermordet

ab 31 v. Chr. bis ins 1. Jh. n. Chr.
= relativ friedliche Zeit des Aufbaus


Augustus, 63 v. Chr. – 14 n. Chr.

Octavian Augustus

- Nachfolger von Caesar
- Alleinherrscher seit 31 v. Chr., erster römischer Kaiser
- sicherte Reichsgrenzen
- ließ viel bauen
- sorgte für wirtschaftlichen Aufschwung

12

Religionen

vorhandene örtliche Religionen

Germanische Gottheiten

Judentum (schon 2000 J. alt)

Ägyptische Götter

...

römischer Götterhimmel

Jupiter

Neptun

Flora

Venus

Moneta

neue Religion

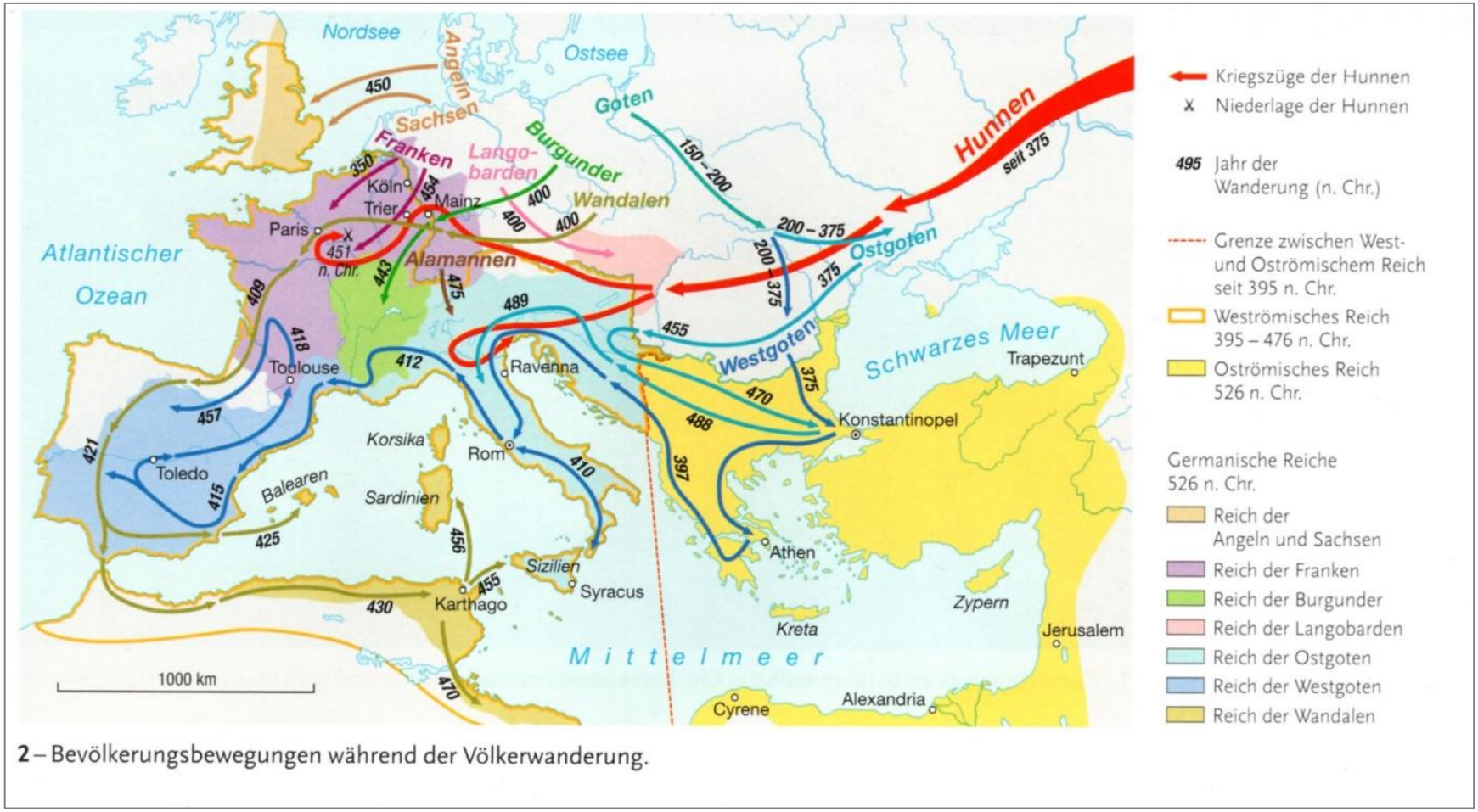
Christentum:

- zunächst grausam verfolgt
- attraktiv wegen Idee der Gleichheit und Brüderlichkeit
- seit 391 Staatsreligion

16 Völkerwanderung 3. bis 5. Jh. n. Chr.

Ursachen: 1. Klimaveränderung → Überschwemmungen, Missernten → Hungersnöte
2. Einfall der Hunnen von Osten

Folgen: Flucht vor Hunger und Tod durch Kriege → nach Süden und Westen



2 – Bevölkerungsbewegungen während der Völkerwanderung.

Niedergang des Römischen Reiches

3./4. Jh. Einfälle germanischer und anderer Stämme ins Reich

395 n. Chr. Teilung des Reiches:

→ Weströmisches Reich (Hauptstadt Rom)

→ Oströmisches/Byzantinisches Reich (Byzanz)

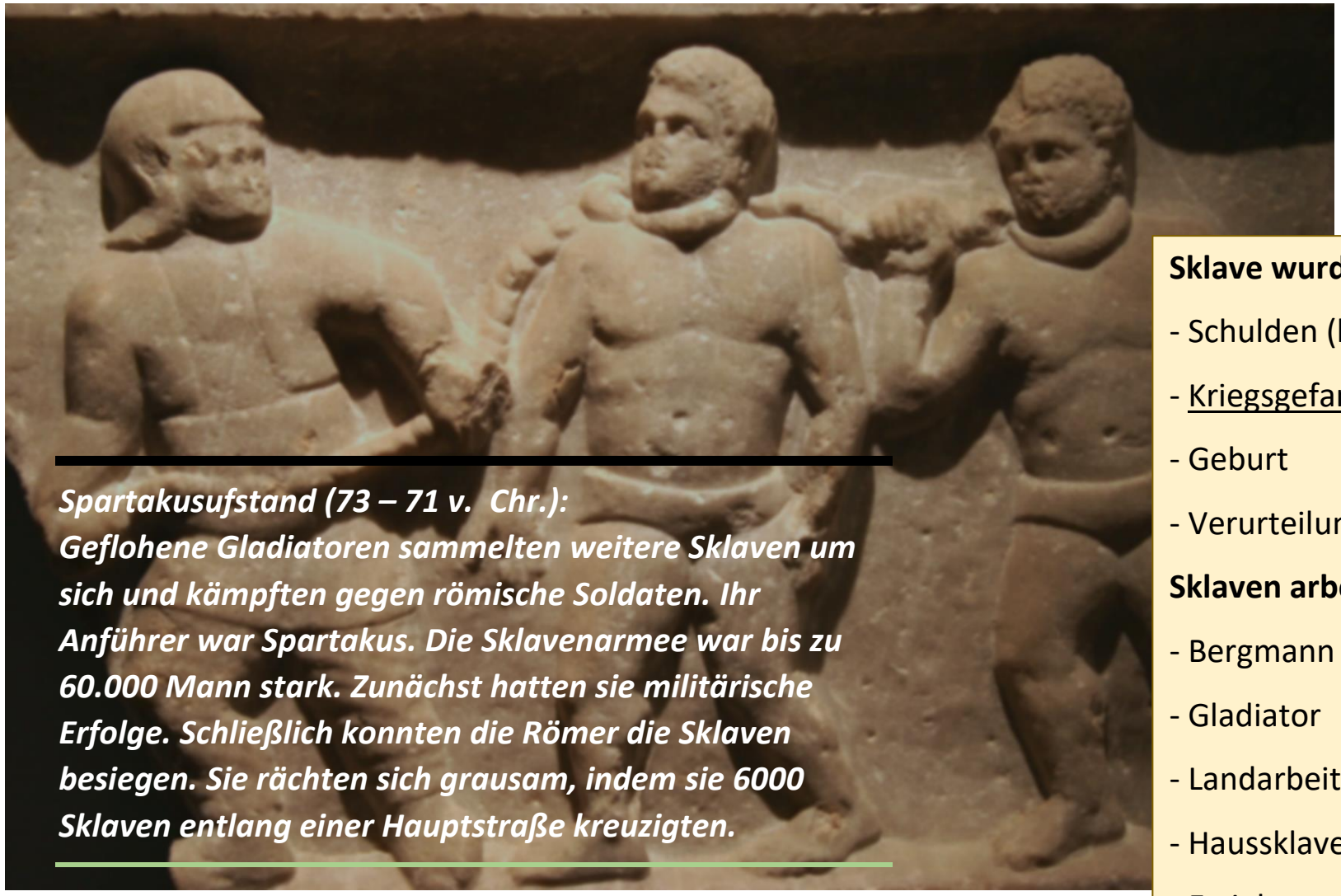
410 Rom von Westgoten erobert

476 Ende des Weströmischen Reiches

Auf dem Gebiet des weströmischen Reiches entstehen viele **germanische Reiche**. Von ihnen bleibt nur das **Frankenreich** lange bestehen und gelangt zu größerer Macht.

Damit endet die Antike und beginnt das Mittelalter.

Sklaven – galten als Sache, nicht als Menschen



Spartakusufstand (73 – 71 v. Chr.):
Geflohene Gladiatoren sammelten weitere Sklaven um sich und kämpften gegen römische Soldaten. Ihr Anführer war Spartakus. Die Sklavenarmee war bis zu 60.000 Mann stark. Zunächst hatten sie militärische Erfolge. Schließlich konnten die Römer die Sklaven besiegen. Sie rächten sich grausam, indem sie 6000 Sklaven entlang einer Hauptstraße kreuzigten.

Römischer Soldat führt zwei Kriegsgefangene in Ketten ab

Von Jun - Flickr: Roman collared slaves, CC BY-SA 2.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16289799

Sklave wurde man durch

- Schulden (bis 2. Jh. v. Chr.)
- Kriegsgefangenschaft (meist)
- Geburt
- Verurteilung (Strafe)

Sklaven arbeiteten als

- Bergmann
- Gladiator
- Landarbeiter
- Haussklave
- Erzieher

15

Archäologie und Experimentelle Archäologie

→ Ausgrabungen (Gebäude und Gegenstände, menschliche Überreste)

→ Nachbau und Testung ausgegrabener Gegenstände, um deren Verwendung zu verstehen

Beispiel: Imbiss in Pompeji

(Bildquellen, Sachquellen)

Beispiele: Nachbau der Caliga (Sandale)

Nachbau/Test des Scorpio

Verbindung zu anderen Wissenschaften

Militär

Legion: Truppe von bis zu 6000 Mann

Kastell: Truppenlager

Disziplin: In dieser Form von den Römern erfunden, bedingungslose Unterwerfung unter strenge Regeln, auch mit Gewalt durchgesetzt

Fernwaffen: Scorpio (Pfeilgeschütz), Katapult

Nahkampf: Schwert (Gladius) und Dolch; Wurfspeer (Pilum)

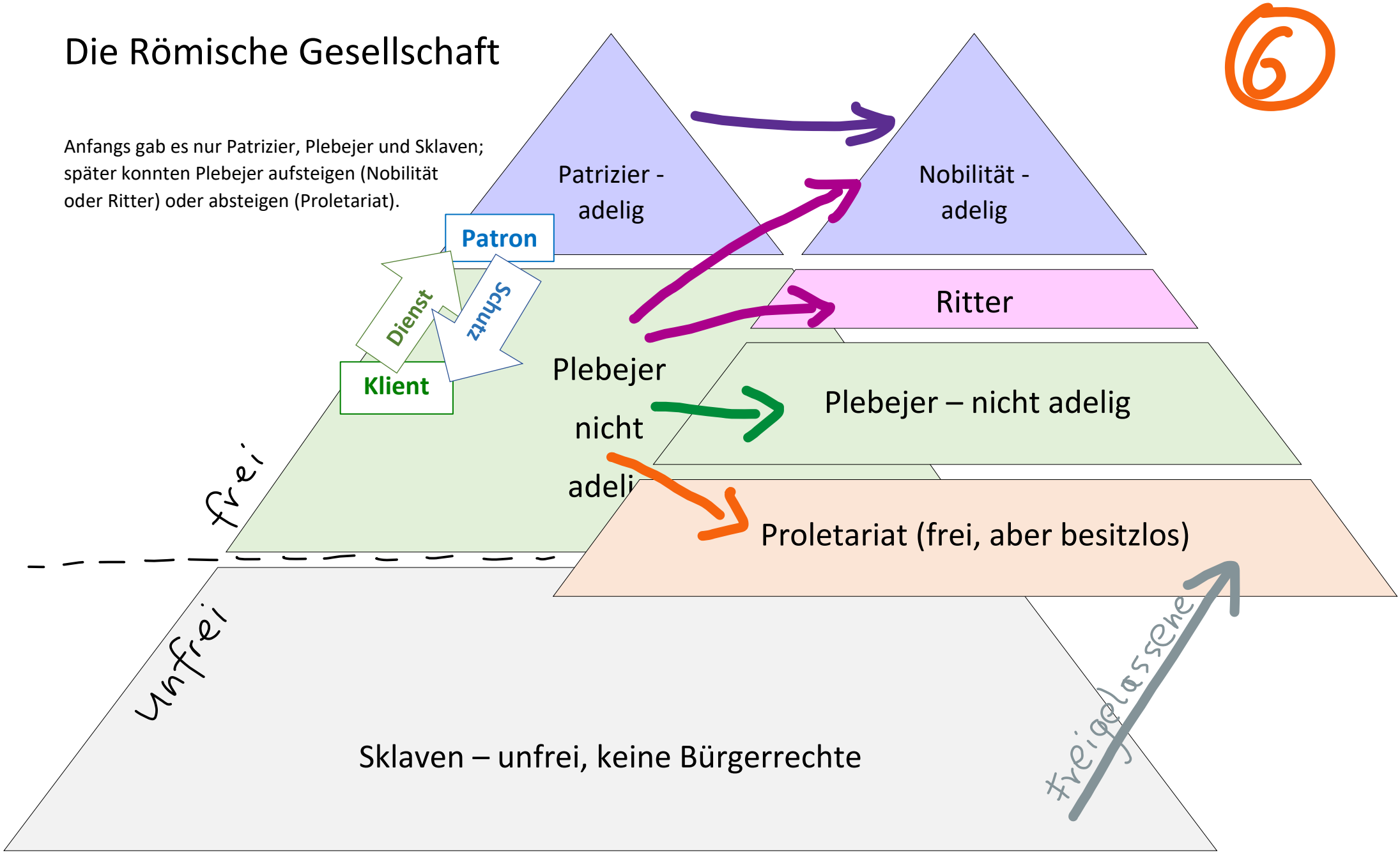
Caliga: Sandalen mit Nagelsohlen

Vorteile des Militärdienstes: Bezahlung, nach dem Dienst ein Stück Land

Gründe für Erfolg der Legionen: eiserne Disziplin, spätere Belohnung und moderne Ausrüstung (u.a. mit Nahkampf- und Fernwaffen)

Die Römische Gesellschaft

Anfangs gab es nur Patrizier, Plebejer und Sklaven; später konnten Plebejer aufsteigen (Nobilität oder Ritter) oder absteigen (Proletariat).



Römer und Germanen –

eine wechselvolle Nachbarschaft

14

Rom war ein Vielvölkerreich. Die fremden Stämme, deren Gebiet erobert worden war, konnten in der Regel ihre eigene Kultur behalten, wenn sie ihre Steuern zahlten und sich an römische Vorschriften hielten. Außerdem brachten friedliche Beziehungen meist mehr Vorteile als Nachteile. Handel und kultureller Austausch nützten allen Beteiligten.

Varusschlacht 9 n. Chr.

Nicht alle wollten sich beugen. Der **Germanenstamm der Cherusker** setzte sich im Jahr **9 n. Chr.** unter seinem Fürsten **Arminius** zur Wehr. Im dichten Wald überfielen sie die auseinandergerissenen römischen Legionen. Die Römer konnten ihre Fernwaffen nicht einsetzen und sich nicht in ihren bewährten Formationen aufstellen. So verloren sie die Schlacht. Ihr Anführer **Varus** und einige hohe Offiziere nahmen sich das Leben. Daraufhin verzichtete Kaiser Augustus auf dieses Gebiet und betrachtete den Rhein als Grenze.